



Georg Herzog von Cambridge

1896

Herzog von Cambridge

Militärische Tagebuchblätter

Bearbeitet und herausgegeben von

Oberst Willoughby Verner

unter Mitwirkung von

Kaptain Erasmus Darwin Parker

Teil II

1871—1904

Aus dem Englischen von Kontreadmiral z. D.

M. Plüddemann



Berlin 1907
Verlag der Hofbuchhandlung
Karl Siegismund

Ä

Inhalt.

Seite

20. Kapitel.

Die Abschaffung des Stellenkaufs — 1871.

Wie das Stellentaufsystem anfang. — Königlichcs Patent von Charles II. — William III. und der Stellenkauf. — Von der Königin Anne als Versorgung für verabschiedete Offiziere angesehen. — Zuschlagsgeld. — Seine Vorteile: Ansichten des Herzogs von Wellington und Lord Palmerstons. — Königlische Kommission von 1870. — Verhalten S. R. H. gegenüber der Bill von Mr. Cardwell. — Die Bill im Hause der Gemeinen. — S. R. H. und die Regierung. — Die Stellung des Commanders-in-Chief. — Mr. Gladstones Briefe. — Verlangt im letzten Augenblick nicht Beteiligung an der Abstimmung. — Das Amendement des Herzogs von Richmond wird im Hause der Lords eingebracht. — Der Stellenkauf durch königliches Patent abgeschafft

1

21. Kapitel.

Kurze Dienstzeit, Depots und das System der gekoppelten Bataillone.

Armee-Etat 1870—71. — Denkschrift über Angelegenheiten der Zeit. — Armee-Anwerbungs-Akte 1870 und kurze Dienstzeit. — Frühere Reserve-Akte. — Mr. Godleys Denkschrift. — Briefwechsel mit Mr. Cardwell betreffend Abschaffung des Drei-Jahre-Paragraphen in der Armee-Ordnungs-Bill. — Denkschrift S. R. H. über den Armee-Etat 1871—72. — Mr. Brodricks Brief. — Briefwechsel mit Sir G. Ponsonby. — Reorganisation des Depotsystems. — Denkschrift darüber. — Bericht des Lokalisations-Komitees. — Ein Nachrichten-Departement

23

22. Kapitel.

Herbstmanöver 1871—72.

S. R. H. hat den Wunsch, Manöver abzuhalten. — Die Generalidee 1871. — Auszug aus dem Bericht S. R. H. 1871. — Zusammensetzung der Streiträfte. — Allgemeine Grundsätze. — Taktik; Kompagniekolonnen der Linie gegenüber; Vorpostendienst; besser Deckung nehmen. — Wert der Yeomanry. — Die Intendantur. — Notwendigkeit, das Transportwesen dem Generalquartiermeister und den kommandierenden Generalen zu unterstellen. — Transporte im Regiment. — Der König als Kommandeur einer Kavalleriebrigade. — Wichtigkeit der Manöver und des Geländewechsels für ordentliche Belehrung. — Die Generalidee 1872. — Die nichts verschonende Kritik der Presse. — Auszug aus dem Bericht S. R. H. 1872. — Die verschiedenen Arten, Operationen zu leiten. — Allgemeine Einrichtungen. — Die Miliz, die Yeomanry und die Volunteers. — Der Etat

48

23. Kapitel.

Der Afhantikrieg 1873—74.

Tagebuch S. R. H. über die Expedition. — Briefe Sir Garnet Wolseleys an S. R. H. — Ausgewählte Truppen entgegen der allgemeinen Reihenfolge. — Ankunft in Cape-Coast-Castle. — Mehr europäische Truppen werden verlangt. — Das Gefecht von Elmina. — Unzuverlässigkeit auf ausgehobene Eingeborene. — Sir Garnet über ausgewählte Offiziere. — Der Vormarsch beginnt. — Sir Garnet am Prach. — Der endgültige Vormarsch. — Einnahme von Kumass. — Frieden. — Belohnungen und Preisgeld 58

24. Kapitel.

Die militärische Frage, 1874—80.

Mr. Gladstone löst das Parlament auf. — Mr. Gathorne Hardy neuer Staatssekretär des Kriegsamts. — Aufruhr in der Türkei. — Gefährlicher Spannungszustand in Europa. — Mangel an Rekruten. — Erfordernis einer zielbewußten Reichspolitik und zweier Armeekorps für auswärtigen Dienst. — Denkschrift darüber. — Bulgarijsche Greuel. — Denkschrift über den Mangel an Vorbereitung zu Hause. — Die Schwierigkeiten im Osten wachsen. — S. R. H. über den Etat 1877—78. — S. R. H. befürwortet das Verteidigungs-Komitee, wie es jetzt gebildet ist. — Rußland erklärt der Türkei den Krieg. — Besetzung von Cypern: Sir Garnet Wolseley erhält den Oberbefehl. — Oberst Stanley und Mr. Smith gehen nach Cypern. — Der Berliner Kongreß. — Bestimmung eines Commanders-in-Chief für Indien. — Das Kontroll-Departement. — Sir Richard Airey nimmt den Abschied und wird in die Peerage erhoben. — Oberst Stanley wird Staatssekretär des Krieges. — Seine Briefe an S. R. H. 83

25. Kapitel.

Die Kriege in Afghanistan und Südafrika 1878—81.

Die russische Gesandtschaft nach Kabul. — Die englische Gesandtschaft. — England erklärt Afghanistan den Krieg. — Forcieren der Pässe. — Schlage in Südafrika. — Das Unglück von Mbandwana und Nortek Drift. — Kabul und Kandahar werden besetzt. — Kämpfe im Zululande. — Globané und Kambula. — Verstärkungen. — Entsetzung von Etome. — Vertrag von Gandamak. — Sir Garnet Wolseley wird nach Natal gesendet. — Tod des Kaiserlichen Prinzen. — Schlacht von Ulundi. — Gefangennahme von Cetshwayo. — Ermordung Sir Louis Cavagnaris. — Zweiter Einmarsch in Afghanistan. — Gefecht bei Kabul. — Sir Donald Stewart's Marsch von Kandahar nach Kabul. — Schlacht von Ahmed Kheyl. — Das Unglück bei Mairwand. — Sir Frederik Roberts' Marsch nach Kandahar. — Der Burenauftand 1881. — Britische Niederlagen. — Aufgabe von Transvaal. — Bericht Sir Frederik Paul Paines' betreffend; Sir Donald Stewart's Marsch, Mairwand und Kandahar, und Sir Frederik Roberts' Marsch. — Glückwünsche des Herzogs 122

26. Kapitel.

Südafrika 1877—80.

Der Kaffernkrieg 1877—78. — Generalleutnant Tseffer wird nach Südafrika gesendet. — Ende des Kaffernkrieges. — Einfall von Zulus

in Natal. — Briefwechsel mit Sir Bartle Frere. — Das Unglück von Sandlwana. — Lord Chelmsfords Brief. — Sir Garnet Wolseleys Voraussage der Zuluunruhen 1878. — Derselbe nach Südafrika gesandt, um den Oberbefehl zu übernehmen. — Tod des kaiserlichen Prinzen. — Bestürzung zu Hause. — Briefe S. R. H. — Schlacht von Ulundi. — Sir Garnet Wolseley übernimmt das Kommando. — Die Obersten Wood und Buller. — Unruhen in Transvaal. — Sir Garnet marschirt nach Pretoria. — Zug gegen Sekukuni. — Ehrungen für den Feldzug 144

27. Kapitel.

Der Burenkrieg 1881.

Sir George Colley kommandiert in Natal. — Kritische Sachlage in Transvaal. — Zusammenstoß bei Potchefstroom. — Schlechter Geist unter den Kap-Holländern. — Ueberfall auf das 94. Regiment. — Verstärkungen aus Indien erbeten. — Sir George Colley rückt vor. — Lage in der Kapkolonie. — Sir Leicester Smyths Briefe. — Laings-Red. — Weitere Verstärkungen. — Sir George Colleys letzte Briefe. — Majuba. — Sir Evelyn Wood folgt Sir George Colley im Kommando. — Sir Frederick Roberts geht zur Uebernahme des Kommandos ab. — Waffenstillstand. — „Frieden“ erklärt. — Anmerkungen S. R. H. — Sir Leicester Smyths Voraussage . . . 179

28. Kapitel.

Das Territorialsystem.

Mr. Childers wird Staatssekretär des Kriegsamts. — Oberst Stanleys Komitee. — Die Ansichten der Königin Victoria. — Rede S. R. H. 1878. — Sein Brief an Oberst Stanley. — Mr. Arnold Forster über gefoppelte Bataillone. — Lord Alceys königliche Kommission. — Bericht S. R. H. an den Staatssekretär über die militärische Lage. — Denkschriften Mr. Childers' und seine Ansichten. — Sir Ellices Komitee über territoriale Namen. — S. R. H. Befürwortung des Territorialsystems zu Mr. Cardwells Zeiten. — Ihre Majestät über die Vorschläge des Komitees Sir E. Ellices. — Letzte Schritte. — Denkschrift S. R. H. über den gefährlichen Zustand von Unfertigkeit während des Zulukrieges. — Mr. Cardwells Haft und spätere Schwierigkeiten in Sachen der Beförderung und Verabschiedung der Offiziere. — Jahresbericht S. R. H. über die Armee im Dezember 1881. — Sir Frederick Roberts wird die Stellung eines Generalquartiermeisters angeboten. — Mr. Childers' Abschied 195

29. Kapitel.

Expedition nach Aegypten 1882.

Kritische Lage in Aegypten 1882. — Tumulte in Alexandria. — Bedenken gegen das Einschreiten. — Blutbad in Alexandria und Beschließung Alexandrias durch die britische Flotte. — Zuwartende Haltung zunächst. — Beschluß, eine Expedition unter Sir Garnet Wolseley auszusenden. — Der Herzog von Connaught kommandiert eine Brigade. — Der Prinz von Wales meldet sich als Freiwilliger. — Krankheit Sir Garnet Wolseleys. — Tagebuch S. R. H. über den Feldzug. — Abschrift und Verabredungen zwischen Sir Garnet Wolseley und Sir Beauchamp Seymour. — Sir Garnets Briefe über den Feldzug. — Geheimhaltung des wirklichen Angriffsobjekts. — Sir Garnet beschließt, einen Schlag zu führen, der den Feld-